



# De Bachströssler

## Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft Familie



Dezember 2007

Ausgabe Nr. 2/2007

### Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Markt und Strassen stehn verlassen,

still erleuchtet jedes Haus,  
sinnend geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
tausend Kindlein stehn und schauen,  
sind so wunderstill beglückt.



Und ich wand're aus den Mauern  
bis hinaus ins freie Feld,  
heres Glänzen, heiliges Schauern,  
wie so weit und still die Welt!



Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnees Einsamkeit,  
steigt wie wunderbares Singen –  
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 . 1857)

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches,  
glückliches neues Jahr 2008  
wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

der **Vorstand der Baugenossenschaft Familie Horw**

### Gratulationen

Ganz herzlich möchten wir

**Nenad und Snjezana  
Rakic-Udovicic**

Bachstrasse 10, zu ihrer **Ver-  
mählung** gratulieren.

Wir wünschen ihnen alles Gute  
für ihren gemeinsamen Le-  
bensweg.

Einen hohen Geburtstag konn-  
ten folgende Mieterinnen und  
Mieter feiern:

- Maria Gut-Stadelmann,  
Kriensertrasse 10, 90Jahre
- Maria Luterbach, Bachstras-  
se 14, 86 Jahre
- Josef Portmann, Bachstras-  
se 16, 85 Jahre
- Margaretha Isenegger,  
Bachstrasse 16, 80 Jahre
- Maria Fedier-Muff, Bach-  
strasse 11, 80 Jahre

### Agenda 2008

#### Generalversammlung

Die Generalversammlung der  
Baugenossenschaft Familie  
findet im Jahr 2008 am **Frei-  
tag, 28. März 2008** statt.

Der Vorstand freut sich, wenn  
die Genossenschafterinnen  
und Genossenschafter diesen  
Termin bereits heute reservie-  
ren.

#### Waschküchenpläne 2008

Liebe Mieterinnen und Mieter

Sie werden in den nächsten  
Tagen von Ihren Hauswartin-  
nen und Hauswarten die  
Waschküchenpläne für das  
Jahr 2008 erhalten.

Auf den Waschküchenplänen  
ist die jeweilige Waschküchen-  
ordnung des entsprechenden  
Hauses vermerkt. Wir erhalten  
immer wieder Reklamationen  
von Mieterinnen und Mietern,  
dass sie von einzelnen nicht  
eingehalten wird.

Wir bitten Sie deshalb, aus  
Rücksicht auf die anderen Mie-  
terinnen und Mietern sich dar-  
an zu halten.

Besten Dank.

#### Neue Mieterin

Wir heissen herzlich willkom-  
men:

- Bertha Gasser, Bachstrasse  
12, ab 1. Oktober 2007

## Aussensanierung Haus Krienserstrasse 10

Nach verschiedenen Vorabklärungen im Zusammenhang mit möglichen Subventionen für die Sanierung hat sich gezeigt, dass der administrative Aufwand im Vergleich zu finanziellem Nutzen relativ gross ist.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschlossen, die bereits im Vorsommer vorgesehene einfache Sanierung (3 Fassaden wegen Schäden zusätzlich isolieren, neue Dachuntersichten etc.) nach den Sommerferien ausführen zu lassen.

Ende August (Woche 35) wurde das notwendige Baugerüst erstellt. Anfang September begannen die Vorarbeiten für die Isolation der Fassaden (80 mm auf der bereits bestehenden 100 mm). In diesem Zusammenhang mussten die Sto-

renblenden demontiert und verkürzt werden. Gleichzeitig wurden dabei auch notwendige Reparaturen ausgeführt.

Im Dachabschlussbereich wurden die Vogelnester unter dem Dach ausgeräumt (Verschmutzungen und tote Jungvögel auf den Balkonen) und Schutzvorkehrungen eingebaut. Ebenso musste das zu kurze Unterdach über die neue Isolation verlängert werden. Auch die Ablaufrohre auf der Nordostseite mussten demontiert und die Rohrschellen verlängert werden.

Ab Mitte Oktober konnte der Maler die neu verputzten Fassaden streichen. Dann wurden die Betonbrüstungen der Balkone aussen gereinigt und in-

nen neu gestrichen. Die Balkonuntersichten wurden analog der Dachuntersichten weisse gestrichen.

Ende Oktober konnte das Gerüst bereits wieder entfernt werden und die Fassaden präsentieren sich in neuem Glanz. Die Fenster werden in einer weiteren Etappe saniert!

Der Mieterschaft besten Dank für das Verständnis während den Bauarbeiten und allen Handwerkern für die gute, schnelle Ausführung der Arbeiten.



## Sanierung Haus Bachstrasse 6 b — Zimmer



Nach dem Abschluss der Arbeiten in den Nasszellen vor den Sommerferien wurde am 27. August 2007 mit der Sanierung der Zimmer begonnen.

In Etappen von jeweils zwei Wochen wurde in je einem Zimmer pro Wohnung die Elektroinstallationen angepasst, Gipserarbeiten ausgeführt, neue Tapeten aufgezogen, Wände und Decken gestrichen und die neuen Korkböden verlegt.

Nach den vier Schlafzimmern kam ab dem 22. Oktober 2007 der Wohnbereich mit Essplatz



und Korridor an die Reihe. In mühsamer Arbeit wurden die alten Tapeten entfernt und in einer Wohnung bereitete es dem Bodenleger mehr Arbeit, den alten Boden zu entfernen als den neuen zu verlegen.

Im ganzen Wohnbereich wurden neue Parkettböden eingebracht und die Wände mit ei-

nem Abrieb versehen. Einzig die Abstellnische erhielt einen Plattenbelag analog der Küche. Nach Abschluss der Parkettarbeiten konnten anfangs November die neuen Wandschränke montiert werden.

Nach Fertigstellung aller Arbeiten in den Wohnungen wurden noch die Abschlussüren durch besser isolierte ersetzt.



## Trickbetrüger



Kaum ein Monat vergeht, in welchem Trickbetrüger irgendwo in der Schweiz ein gutgläubiges Opfer gefunden haben. Wenn man die jeweiligen Zeitungsartikel liest, denken sich wohl die meisten - das kann mir nicht passieren. Aber wer weiss....

Die Betrüger sind erfinderisch und wenden immer wieder neue Tricks an, um an die Ersparnisse fremder Menschen zu gelangen. Sei dies auf der Strasse, indem unsere Aufmerksamkeit abgelenkt wird, sei dies beim Geldabholen auf der Post oder der Bank oder sogar an der eigenen Wohnungstüre.



**Weshalb kommen diese Gauner immer wieder an ihr Ziel?**

Sicher liegt es auch an unserer Gutgläubigkeit bzw. Unvorsichtigkeit. Wir müssen unsere Vorstellungen vom Betrüger überdenken. Die Trickbetrüger sind meist freundlich, höflich und gut gekleidet. Sie sind wortgewandt und können gut schauspielern. Sie treten so professionell auf, damit sie unser Vertrauen erwecken können. Dem Betrüger sieht man seine schlechten Absichten nicht an.

Oft werden ältere Menschen als Opfer auserkoren, da diese meistens alleine leben und sich über Gespräche freuen. Die Täter suchen im Telefonbuch nach älteren Vornamen oder suchen in den Wohnquartieren nach Hinweisen, wo ältere Menschen wohnen. Oft beobachten sie auch die Menschen welche an den Bank- bzw. Postschaltern Geld abholen und gehen diesen gezielt bis zur Haustüre hinterher. Mit welcher Masche die Trickbetrüger vielleicht demnächst vor Ihrer Türe stehen, lässt sich leider nicht vorhersagen.



- **Wir kaufen und unterschreiben nichts an der Haustüre**
- **Wir lassen keine fremden Personen in die Wohnung**
- **Wir geben kein Geld an Personen, an die wir uns nicht erinnern**
- **Wir sichern unsere Wohnungstür**
- **Wir geben keine Auskunft über unsere Kontonummer**

Seien Sie misstrauisch und beherzigen sie die vorgenannten fünf „Wir“. Lassen Sie nicht zu, dass die Betrüger Sie für leichtgläubig und dumm verkaufen wollen. Falls Sie Opfer eines Trickbetruges oder eines versuchten Trickbetruges geworden sind, verständigen Sie umgehend die Polizei! Versuchen Sie aber auf keinen Fall, den oder die Täter selber zu stellen. Auch ein in die Ecke getriebener Trickbetrüger wird in einer solchen Situation gewalttätig!

## Nebenkosten-Abrechnung 2006/07

Ende August 2007 haben unsere Mieterinnen und Mieter die individuelle Heiz- und Nebenkostenabrechnung erhalten.

### Allgemeine Bemerkungen

- Brennstoffkosten gesamthaft unbefähr wie im Vorjahr (einerseits geringere Menge, andererseits höhere Energiepreise)
- Hauswartkosten annähernd gleich wie in der Vorperiode
- Der noch zu verrechnende Allgemiestrom hat sich gegenüber der Vorperiode leicht erhöht (gesamthaft rund Fr. 1'400.--)
- Kosten für Wasser/Abwasser um rund Fr. 1'600.— geringer als im Vorjahr
- Gebühr für Kehrrichtabfuhr

unverändert wie in der Vorperiode

- Antennengebühren in dieser Abrechnungsperiode um ca. Fr. 1'700.— höher als in der Vorperiode.

Ungefähr zwei Drittel unserer Mieterinnen und Mieter mussten Nachzahlungen leisten und zwar im Gesamtbetrag von Fr. 30'851.05. Ein Drittel erhielten Geld im Totalbetrage von Fr. 9'044.05 zurück.

### Kostenentwicklung / monatliche Anzahlungen

Die Preise für Oel und Gas sind derzeit sehr hoch. Es ist nicht damit zu rechnen, dass sie sich wieder stark reduzieren wer-

den. Auch für Strom, Wasser/Abwasser und Telekabel ist bereits jetzt, bzw. in nächster Zeit, mehr zu bezahlen.

Durch mässige Innentemperaturen können die Heizkosten reduziert werden; ein Grad tiefere Zimmertemperatur ergibt rund 6 - 7 % geringere Heizkosten.

Mit den Raumthermostaten an den Heizradiatoren kann die Temperatur individuell eingestellt werden.

Im Herbst 2008 werden wir die Anzahlungen für die Nebenkosten aufgrund der Abrechnung 2007/08 überprüfen und allenfalls anpassen.

## Weihnachtszeit mit Sicherheit

Die ersten Weihnachtsdekorationen stehen bereits seit einiger Zeit in den Läden und Schaufenstern. Die "Geisselchlopfer" und "Gungeler" künden den Samichlaus und die Vorweihnachtszeit an.



Um diese Zeit der Freude und Herzlichkeit geniessen zu können sind einige Hinweise zur Sicherheit in der Weihnachtszeit wichtig. Diese

sollen Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, einfache und für jeden realisierbare Anhaltspunkte geben:

- Verwenden Sie wenn immer möglich feuerfeste Dekorationen
- Schaffen Sie sich eine elektrische Baumbeleuchtung an, welche auch mal über längere Zeit brennen kann.
- Kerzen am Baum sind brandgefährlich. Lassen Sie sie nie unbeaufsichtigt brennen und vergewissern Sie sich vor dem Schlafengehen, dass alles gelöscht wurde.
- Kaufen Sie den Baum erst kurz vor dem Fest, damit er nicht zu rasch austrocknet in der warmen Wohnung.
- Sichern Sie den Baum gegen Umfallen und stellen Sie diesen nicht zu nahe an Vorhänge und Polstermöbel.
- Lassen Sie die Kinder nicht mit Kerzen und Feu-

erzeug zündeln.

- Stellen Sie einen Kessel Wasser für alle Fälle bereit und informieren Sie sich, wie der Handfeuerlöscher im Treppenhaus funktioniert.

Um schon vor Weihnachten informiert zu sein, was zu tun ist wenn es trotz allen Vorsichtsmassnahmen zum Brand kommt, lesen Sie nochmals das Informationsblatt am Anschlagbrett: *Es brennt - Was muss ich tun?*

Für die Entsorgung des Weihnachtsbaumes und von Dekorationsästen steht der Rasenplatz vis a vis des Gemeindehauses vom 03. Januar bis 10. Januar 2008 zur Verfügung. Es darf kein Weihnachtsschmuck mehr dran sein.

Wir wünschen Ihnen eine sichere und sorgenfreie Weihnachtszeit.

## Website Baugenossenschaft Familie Horw - [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch)

Die Baugenossenschaft Familie hat seit zwei Jahre eine eigene Website.

Nebst allgemeinen Informationen zur Genossenschaft und zu den Liegenschaften stehen auch diverse Merkblätter, allgemeine Informationen für Mieterinnen und Mieter, Antworten zu häufig gestellten Fragen, Kontaktdaten etc. zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch)

Wir freuen uns und nehmen unter [info@bgfamilie.ch](mailto:info@bgfamilie.ch) gerne Ihre Anregungen und Fragen entgegen.



Willkommen bei der  
**Baugenossenschaft Familie Horw**

gegründet  
1946

Die Baugenossenschaft Familie Horw bietet:

- massvolle Mietzinsen bei guter Wohnqualität
- ruhige und kinderfreundliche Lage
- Wohnungen im Dorfczentrum, Einkaufsmöglichkeiten sowie öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe

## Pflanzenabfälle zurück zur Natur durch die Grünabfuhr



Wir haben festgestellt, dass in den Grüncontainern der Baugenossenschaft Familie vermehrt gekochte Essensreste entsorgt werden. Dies ist verboten und führt zudem zu üblen Geruchsbelästigungen im Quartier. Deshalb möchten wir Sie nochmals auf folgendes aufmerksam machen:

Um hochwertige Erde aus Grünabfällen zu gewinnen, ist die Gemeinde auf die Mitarbeit der Bevölkerung dringend angewiesen. Alle nicht kompostierbaren Materialien (vgl. untenstehende Liste) dürfen nicht im Grüncontainer entsorgt werden.

### Kompostierbare Grünabfälle:

- Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- Verdorbenes Gemüse und Obst
- Kaffeesatz und Teekraut
- Knochen, Eierschalen
- Federn, Haare
- Kleintiermist (Ohne Katzenstreu)
- Kalte Holzasche
- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Blumenerde
- Grasschnitt, Laub
- Baum- und Heckenschnitt
- Schnittreste von Zierpflanzen
- Unkraut (keine Steine)

### nicht in den Grüncontainer gehören:

- Plastiksäcke
- Bauholz
- Beschichtetes und imprägniertes Holz
- Teppiche, Stoffe
- Metalle, Kunststoffe
- Glas, Stein, Ton
- Chemikalien
- Ölhaltige Flüssigkeiten
- Alle anderen Flüssigkeiten
- Katzenstreu
- gefüllte Hundkotsäcke
- Gekochte Essensreste, Fleisch
- Tierkadaver

Liebe Mieterinnen und Mieter, bitte helfen Sie mit, unsere Natur gesund zu erhalten, denn auch unsere Kinder sollten darin und daraus leben können! Beachten Sie bitte auch die Merkblätter der Gemeindeverwaltung mit vielen wertvollen Tipps zur Kehr- und Grünabfuhr.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mithilfe.

## Wir stellen vor...

**Heute mit:** Anabela Cardoso  
Schulhausstrasse 4

**Hauswartin:** Schulhausstrasse 4 seit 5 Jahren



Frau Anabela Cardoso ist verheiratet mit Artur. Sie haben zwei fröhliche Buben, Loris, 10 Jahre und Dario, 6 Jahre.

Anabela ist als Bauerntochter aufgewachsen und hat während ihrer Jugendzeit das Bauernhandwerk vom Vater gelernt. Strenge Arbeit zeichnete fast ihre ganze Freizeit aus und Vergnügen war für sie ein Fremdwort. Heute arbeitet Anabela Cardoso im Blinden-Altersheim als Mitarbeiterin in der Pflege und das bereits seit 10 Jahren. Ihre Hobbys sind Fitness und basteln mit ihren Buben. Artur, ihr Ehemann, arbeitet als stellvertretender Abteilungsleiter in der Viscosuisse in Emmenbrücke.

Anabela rühmt das gute Verhältnis in ihrem Hause und ist sehr dankbar für die Unterstützung von Hausmitbewohnerin Vreni Aebi. Ihre Hauswarterbeiten umfassen die Treppenhausreinigung

und Pflege der Nebenräume. Ausser Haus pflegt sie den Rasen, schneidet Stauden und Sträucher und erledigt den ganzen Winterdienst.

Als persönliche Wünsche äussert sie sich zu den mangelhaften Reinigungen von Wasch- und Trockenräumen, die alle Mieterinnen und Mieter nach Gebrauch zur Pflicht haben. Ein weiterer Verbesserungspunkt wäre ein Dach über dem Containerplatz. Im Sommer beginnen die Container heftig und sehr unangenehm zu riechen, und im Winter frieren die Deckel vielfach zu. Ansonsten ist Frau Cardoso sehr zufrieden mit der Ordnung um das Haus und dankt allen Mieterinnen und Mietern für die Mithilfe. "Da ich als Mädchen gelernt habe streng und viel zu arbeiten, ist mir heute keine Arbeit zu viel oder zuwider. Ich habe Freude am Hauswartsamt, und tue es auch weiterhin sehr gerne."

Der Vorstand der Baugenossenschaft weiss die vorzügliche Arbeit der Hauswartin und Hauswarte sehr zu schätzen und ist dankbar für die wertvollen Unterhalte und Reinigungen an "Haus und Hof" unserer Liegenenschaften.

Wir danken Anabela Cardoso herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz im und um das Haus Schulhausstrasse 4 und wünschen ihr und ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest.

## Vorstand

**Präsident:**  
Robert Stadler,  
Stegenhalde 36, 6048 Horw

**Vize-Präsident:**  
Hansruedi Kaufmann  
Pilatusring 11, 6048 Horw

**Kassier:**  
Anton Heller  
Zumhofstrasse 20, 6048 Horw

**Aktuarin:**  
Yvonne Winiger-Lötscher  
Brändiweg 10, 6048 Horw

**Beisitzerin:**  
Florentina Huwyler-Abgottspon  
Bachstrasse 11, 6048 Horw

**Beisitzer:**  
Markus Dillier  
Brändiweg 10, 6048 Horw

**Beisitzer:**  
Gregor Schäli  
Herrenwaldstr. 3, 6048 Horw

## Verwaltung BG Familie

**Baugenossenschaft Familie  
Bachstrasse 16, Postfach  
6048 Horw**

Tel. Büro: 041 340 76 44

Das Büro ist nur teilweise besetzt.

Die Sprechstunden finden jeweils samstags, ca. alle zwei Wochen, von 08.00 bis 10.30 statt.

Die genauen Daten können den Anschlagbrettern in den einzelnen Häusern entnommen werden oder auf unserer Homepage [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch).

[www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch)  
[info@bgfamilie.ch](mailto:info@bgfamilie.ch)